

Villa Mutzenbecher: Erster Workshop mit einem Restaurator für Fenster SEITE 3

Premiere: Der Niendorfer TSV lud erstmals zu einem offiziellen Neujahrsempfang ein SEITE 5

Mobile Ausstellung: Das Schicksal der Kinder vom Bullenhuser Damm soll Jugendliche zum Nachdenken anregen SEITE 15

Lions Club: Großes Charity-Konzert zugunsten der Flüchtlingshilfe Niendorf SEITE 15

BAUSTELLENTICKER

Paul-Sorge-Str. einspurig mit Ampelschaltung zw. Hausnummern 51 bis 67. Grund: Barrierefreier Ausbau der U-Bahn-Station Joachim-Mähl-Str. Seesrein ist Sackgasse.

A7-Auffahrt Schnelsen in Richtung Süden ist voraussichtlich bis 30.6. 2019 gesperrt. Grund: A7-Ausbau.

Wehmerweg Sielbauarbeiten für Baugebiet „Lokstedt 14“, Behinderungen bis 31.1.

Gazellenkamp Vollsperrung im Kreuzungsbereich Gazellenkamp/Stellinger Chaussee. Sperrung im Gazellenkamp von Hausnr. 72 bis zur Str. Heimat. Sperrung in der Stellinger Chaussee von Hausnr. 41 bis Gazellenkamp. Fußgänger- und Radverkehr möglich. Grund: Sielbauarbeiten bis 27.4.

Stresemannallee Höhe Hausnummer 103, Bauarbeiten Stromnetz Hamburg bis 31.1.

Emil-Andresen-Str. Höhe Hausnummer 71, Bauarbeiten Stromnetz Hamburg bis 9.2.

Lohkoppelweg, Höhe Hausnummer 40, Bauarbeiten Stromnetz Hamburg bis 23.3.

Angaben ohne Gewähr. Infos zu Busfahrplanänderungen unter www.hvv.de; Straßenbaustellen unter www.hamburg.de/baustellen/

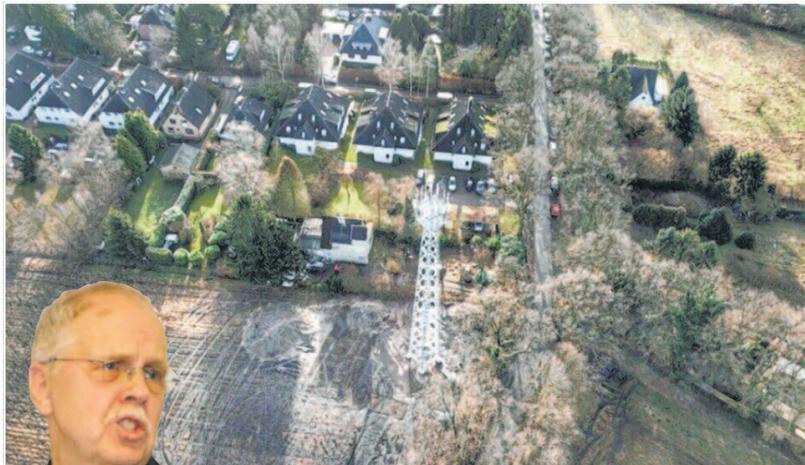
AKTUELL

AKN-Sonderzug

Am Sonntag, 4. Februar, spielt der HSV gegen Hannover 96. Die AKN setzt deshalb einen Sonderzug von Eidelstedt nach Kaltenkirchen ein. Abfahrt ab Eidelstedt ist 20.16 Uhr, Ankunft in Kaltenkirchen ist 21 Uhr. Der Zug stoppt an allen Stationen. ngo

Kostenlos surfen

In allen Bussen der Hamburger Hochbahn können Fahrgäste jetzt kostenfreies Wlan nutzen. Bislang war nur der Metrobus 5 mit freiem Wlan ausgestattet. Bis zu 100 Nutzer in einem Bus können auf das MobbyClick-Netz zugreifen. Auch die U-Bahn-Stationen werden aufgerüstet. So verfügen bereits die Haltestellen der U3 über einen Internet-Zugang. Aktuell laufen die Vorbereitungen für die Ausrüstung der U2-Haltestellen. ngo



Abstandsproblem Heinrich Flügge von der „Allianz Schnelsen Nord“ erklärt den Standort und die damit verbundenen Probleme für die Anwohner Fotos: privat (o.), ngo (li.)

„Der Funkturm muss weg“

Bauherrin Telekom muss Stellung beziehen

Die 1. öffentliche Sitzung der Schnelsener Bürgerinitiative war gut besucht. Auch Hamburger Kommunalpolitiker und der BUND Hamburg waren beim Treffen.

Gut 40 Interessierte waren zum 1. Treffen der Bürgerinitiative „Funkturm Landesgrenze Schnelsen“ gekommen. Wie berichtet, wurde Ende 2017 im Böningstedter Weg ein über 40 Meter hoher Funkmast errichtet. Das Problem: Die Telekom-Anlage steht nur wenige Meter von Wohnhäusern und der Landesgrenze zu Hamburg entfernt. „Wir sind nicht gegen neue Technologien, es geht um den Standort, über den wir als direkte Anwohner nicht informiert wurden, um mögliche Folgen der Strahlung und die Wertminderung unserer Immobilien“, stellten die BI-Mitglieder zunächst klar.

Neben Anwohnern waren auch die Bezirkspolitiker Sabine Jansen und Panagiotis Drossinakis (beide SPD), Lynne Hunter (Grüne), Bernd Hoffmann vom Schnelsener CDU-Ortsverband sowie Ellen Kruse, Sprecherin der AG Elektromog des BUND Hamburg, der Einladung gefolgt. Die Kommunalpolitiker zeigten sich vom Bau genau so überrascht wie die Anwohner. Auch wenn der Bau augenscheinlich rechtlich in Ordnung sei, beschleiche einen doch das Gefühl

eines Schildbürgerstreichs, so Jansen. Die Parteien im Regionalausschuss Lokstedt arbeiten in der Sache zusammen, „wir können aber nichts versprechen.“ Fragen zur Planung und Baugenehmigung konnten nicht mit den beteiligten Akteuren geklärt werden, da Vertreter aus der schleswig-holsteinischen Verwaltung und Politik nicht anwesend waren.

„Privilegiertes Vorhaben“

Warum die zuständige Behörde nicht informiert hat, wollte, (wie bereits berichtet) auch das Niendorfer Wochenblatt von der Bauaufsichtsbehörde Kreis Pinneberg wissen. „Die Landesbauordnung von Schleswig-Holstein sieht nur dann eine Benachrichtigung der Nachbarn vor Erteilung einer Baugenehmigung vor, wenn Abweichungen, Ausnahmen oder Befreiungen mit dem Bauvorhaben verbunden sind“ sagte Oliver Carstens, Sprecher vom Kreis Pinneberg, in einer Stellungnahme. Da das hier nicht der Fall gewesen sei, konnte der Funkmast als „privilegiertes Vorhaben im Außenbereich“ zulässigweise gebaut werden. Aus diesem Grund wurde auch das Eimsbütteler Bezirksamt nicht informiert.

Zudem sei es nicht „Aufgabe der Genehmigungsbehörde, bei einem konkret beantragten Bau-

vorhaben mögliche Standortalternativen ins Spiel zu bringen und diese zu überprüfen.“ Hier hätte die Bauherrin Deutsche Funkturm GmbH, die zur Telekom gehört, das Gespräch mit Anwohnern und dem Bezirk suchen müssen, stellt Carstens klar.

Auch der bemängelte Abstand, der laut der BI zum Grundstück der Hamburger Familie Kesler 11,70 Meter beträgt, sei nicht richtig. „Die erforderliche Abstandsfläche beträgt in Schleswig-Holstein 0,4x die Wandhöhe der baulichen Anlage.“ Da der Mast mit einer Höhe von 43,18 Metern genehmigt worden sei, betrage die Abstandsfläche 17,27 Meter. „Dabei sind die Abstandsflächen jeweils senkrecht von den vier Mastaußenseiten ausgehend zu messen“, erklärt der Kreissprecher. Vermutlich habe der Anwohner von einer Außenkante des Mastes bis zur Grenze gemessen, so Carstens zu den unterschiedlichen Messmethoden.

Thomas Fannasch, der als Kommunalbeauftragter der Telekom die Fragen zur Standortwahl und der mangelhaften Kommunikation hätte beantworten können, war verhindert, wie auch der Eimsbütteler Regionalbeauftragte Dr. Michael Freitag. Fannasch sicherte sein Erscheinen zum 2. Treffen der BI am 15. Februar zu.

Mehr zum Thema auf Seite 5

BISTRO & RESTAURANT
Rio Grande
grandios!
6. Geburtstag in Lokstedt!

Geburts-Angebote im Februar

Rinderfilet Mignons Rinderfilet-medallions umwickelt mit Speck, serviert mit Pfeffersauce, Gartengemüse und Röstbrot	€ 14,90
Schnitzel XXL „Wiener Art“ paniertes Schweineschnitzel, saftig gebraten, serviert mit Zitrone, Pommes Frites und Salatbeilage	€ 13,90
Iberico Steak saftiges, gegrilltes Nackensteak vom Iberico-Schwein, dazu Brokkoli überzogen mit Sauce Hollandaise und Bratkartoffeln	€ 13,90
Kalbsleber mit gebratenen Zwiebeln, Apfelmus und Kartoffelpüree	€ 12,90
Huftsteak XL nach Wunsch gegrillt, belegt mit 3 gegr. Garnelen, dazu Gartengemüse und Röstbrot	stätt € 19,90 nur € 14,90

Lokstedter Steindamm 7 (beim Siemensplatz)
Tel. 040 - 55 33 669 · Fax 28789320 · www.r-grande.eu
Mo-So 11.30-24 Uhr (warme Küche bis 23 Uhr)
Mittagstisch Mo-Sa 11.30 - 17 Uhr

clean car
ÖLWECHSEL MIT MARKENÖLEN

CleanCar Hamburg
Kieeler Straße 195
Telefon 040 85394-864
auch So von 13 - 18 Uhr
Gutschein gültig bis 28.02.2018

SuperTronic 5W-30
~~99€~~ nur **89€**

Preis gilt für PKW inkl. Ölmenge nach Herstellervorgabe, Ölfilter, Arbeitslohn und Entsorgung.

Älter werden.
Aktiv bleiben.

Seite 8 + 9

CENTRO APOTHEKE
im NNZ Niendorf-Nord
Das beste Mittel gegen teuer

Cetirizin Ratiopharm
50 Tabletten
statt 17,35€ nur € **8,95**

Meditonsin
70 g
statt 19,29€ nur € **13,95**

Voltaren Schmerzgel
150 g
statt 18,90€ nur € **10,95**

BoxaGrippal
20 Tabletten
statt 12,97€ nur € **9,95**

COUPON 20%
Rabatt einmalig auf Ihren gesamten Einkauf*
Coupon mitbringen und im Februar sparen!
Pro Person nur ein Gutschein.

WILLKOMMEN BEI KRÜLL IN ALTONA!
Schon gewusst? Krüll Altona bietet kompetenten Service rund um Ihren Opel. Ob Inspektion, Reparatur, HU/AU oder Winter-Check – Sie erwartet beste Qualität zu fairen Preisen.

KRÜLL
Krüll Altona
Ruhstraße 63 · 22761 Hamburg
Tel. 040 85306-01 · kruell.com
Hauptsitz Opel: Krüll OP GmbH, Dierkower Allee 3, 18146 Rostock

clean car
GEGEN SALZFRASS AUTOWÄSCHE

CleanCar Hamburg
Kieeler Straße 195
Telefon 040 85394-830
auch So von 13 - 18 Uhr
Gutschein gültig bis 04.02.2018

PLATIN-PFLEGE
20€ nur **11€**
APP UND ZU WAS NEUES!
Jetzt downloaden.

Rabattaktion im Monat Februar

Rainer Koslowski e. K.
Ernst-Mittelbach-Ring 49
22455 Hamburg
Tel. 040-555 98 55-0
Fax 040-555 98 55-4

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 13.00 Uhr
www.centro-apotheke.de

Ist der Funkturm gesundheitsgefährdend?

Fortsetzung von Seite 1

Laut einem Telekom-Schreiben gebe es aber „keine Hinweise auf gesundheitsgefährdende Immissionen.“ Dem widersprach die BUND-Sprecherin Kruse mit Blick auf den Abstand zu den Häusern: „Diese Strahlenbelastung ist für die Anwohner nicht zumutbar.“ Problematisch seien die hohen gesetzlichen Grenzwerte. Bei UMTS etwa beträgt der Grenzwert 10 Millionen Mikrowatt. In der Schweiz oder China beträgt die Grenze 100 000 Mikrowatt. An die Kommunalpolitiker gewandt führte Kruse aus, dass diese sehr wohl ein Mitspracherecht bei der Standortwahl

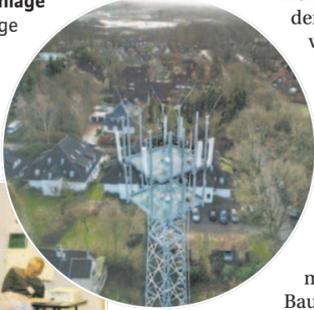
haben. „Die Kommune darf Anbietern nicht verbieten Sendeanlagen zu errichten, wohl aber, wo die Anlage aufgestellt werden darf und wo nicht“ sagt Kruse. Sie beruft sich auf mehrere Urteile, auch vom Bundesverwaltungsgericht (BVerwG 4 C 1.11). Danach dürfen Gemeinden Standortplanung auch dann betreiben, wenn bauliche Anlagen laut dem Bundes-Immissionsschutzge-

setz unbedenklich sind. Das sogenannte Mobilfunk-Vorsorgekonzept sehe vor, dass Kommune und Verwaltung mit Hilfe eines unabhängigen Gutachters mit dem Funkmast-Betreiber über den strahlungsärmsten Standort verhandeln können, erklärte Kruse. Wie viele andere Besucher auch, brachte Kruse die juristische Option und eine Messung der Strahlen in die Diskussionsrunde ein.

Heinrich Flügge, der als Sprecher vom Netzwerk Allianz Schnelsen Nord (ASN), die BI unterstützt, merkte zu der Abstandsproblematik an: „Die Bauaufsichtsbehörde spricht von

17,27 Metern. Laut Hausbesitzer Kesler beträgt die Abstandsfläche nur 11,70 Meter. Die Differenz ergibt sich durch eine Drehung der Turmanlage im Verhältnis zur Landesgrenze. Mit anderen Worten: bei einer parallelen Ausrichtung zur Landesgrenze hätte ein größerer Abstand eingehalten werden müssen.“

Die Sendeanlage steht nur wenige Meter vom Grundstück der Familie Kesler entfernt Foto: ngo



BI-Treffen Mitglieder Bürgerinitiative „Funkturm Landesgrenze Schnelsen“ und Heinrich Flügge (z.v.li.) von der „Allianz Schnelsen Nord“ in der Diskussion mit Anwohnern und Politikern Foto: ngo

28 Jahre für „Kleider machen Leute.“
VAN DOORNUM

RÄUMUNGS-VERKAUF
bis **50%**

WSV

Damen Gr.: 36 – 48
Herren Gr.: S – 2 XL

PAUL & SHARK
yachting

BASLER CAMBIO **EFIEXELLE ESISTO**

TIBARG HOF 17
Mo - Fr 10 - 18 Uhr · Sa 10 - 14 Uhr

©NW

SPORTNACHRICHTEN



Stadtentwicklung und Sport waren die Kernthemen in der Rede von Kay Gätgens (re.), der nach Niels Kahn (li.) zu den Gästen beim Neujahrsempfang sprach

Die Zukunft und das große Jubiläum im Blick

Der Niendorfer TSV lud erstmals zu einem großen Neujahrsempfang ein

Für gute Traditionen ist es nie zu spät. Das fand auch der Erste Vorsitzende des Niendorfer TSV, Niels Kahn, und lud erstmalig in der 99-jährigen Vereinsgeschichte zum großen Neujahrsempfang.

Geladen waren neben dem NTSV Vorstand, der Geschäftsführung und Abteilungsleitern auch Vertreter unterschiedlichster Institutionen. Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kirche, Sport- und Bildungseinrichtungen, so auch der Präsident des Hamburger Sportbundes, Dr. Jürgen Mantell, sowie Bezirksamtsleiter Kay Gätgens folgten der Einladung ins Adyton am Sachsenweg und nutzten die Gelegenheit zum regen Austausch.

In seiner gut 30-minütigen Ansprache gab Niels Kahn Einblick in eine erfolgreiche, stabile Vereinslage, gestützt durch 8500 Mitglieder und zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter. Etliche Abteilungen können auf sportliche Erfolge in 2017 zurück blicken, so etwa die Schwimmabteilung mit zahlreichen Einzel- und Mannschaftsmedaillen, die

Fußball A-Junioren mit dem Aufstieg in die Bundesliga, die erneut in die Oberliga aufgestiegene Damen-Handballmannschaft, oder die Turntalentschule mit Florian Singer (10 Jahre) als gekürtem Sportler des Jahres im Bezirk Eimsbüttel.

Nur kein Stillstand

Trotz aller Erfolge gab es aber auch kritische Gedanken, Themen die „den Verein umtreiben und für die zukunftsfähige Lösungen erarbeitet werden müssen“, so Kahn. „Die Einwohnerzahlen in Niendorf steigen, junge Familien ziehen zu, aber die Mitgliederzahl im Verein stagniert, das können wir nicht akzeptieren“, resümierte er. Themen wie Digitalisierung, Social Media, moderne Vermarktung, die Schwierigkeit, rein ehrenamtliche Trainer zu gewinnen, und der kritische Zustand vieler Sportstätten werden Inhalt eines internen Workshops im Februar, der den NTSV in Richtung Zukunft führen soll. Eine Menge Arbeit, die der Verein jetzt konstruktiv angehen will um sich neu-

en und alten Mitgliedern im zeitgemäßen Gewand zu präsentieren und auch weiterhin zu den Top 20 Vereinen in Deutschland zu zählen. Und das mit dem nächsten großen Meilenstein im Blick: dem 100-jährigen NTSV-Jubiläum im Sommer 2019. ap

► Niendorfer Turn- und Sportverein (NTSV), Sachsenweg 78, 22455 Niendorf, Telefon Sportbüro im Adyton, 55 42 160, info@niendorfer-tsv.de oder www.niendorfer-tsv.de



Vorstandsmitglied und Leiterin der Abteilung Turnen, Freizeit- und Gesundheits-sport: Silke Ahrens Fotos: ap



Mehr Zeit für

STEINE

Die ganze Welt in kleinen Steinen
08.02. – 21.02.2018

Eine faszinierende **LEGO® Ausstellung** mit spektakulären Großmodellen, sehenswerten Schaukästen, beeindruckenden Bildmosaiken, großzügiger Spielecke und tollem Schätz-Gewinnspiel.



TIBARG
CENTER
MEHR ZEIT FÜR MICH